

**Konfliktfeld
Arbeitsplatz
Buchvorstellungen**



Neuerscheinung 2014

„Schattenwelt“

*Vom Umgang mit Gewalt im psychiatrischen Arbeitsfeld,
Pabst Science Publishers, 2014*

„ ... Ich stand an einer Bahnhaltestelle. Neben mir ein älterer Mann. Da lag eine Flasche Bier, von mir geleert. Da hab ich diese Stimme wieder gehört: Nimm die Flasche und hau sie dem Mann auf den Kopf ...“ (Michael)

Im psychiatrischen Arbeitsfeld spielt der Umgang mit aggressivem Verhalten eine wichtige Rolle. Dies bedeutet zum einen, dass die Fachkräfte herausgefordert sind, de-eskalierend auf Aggressionssituationen zu reagieren, als auch selbst einen konstruktiven Umgang mit eigenen Aggressions- und Ohnmachtsgefühlen zu finden.



In dieser Publikation werden die Erscheinungsformen von Gewalt, wie sie in (einem Teilbereich) der Psychiatrie erlebt wird, dargestellt. In ihren Beiträgen beschreiben langjährige Fachkräfte die vielfältigen Erscheinungsformen von Gewalt, die sie in ihrer Arbeit erleben und wie sie den Umgang damit bewältigen.

„Gewalt – Sprache der Verzweiflung“

*Vom Umgang mit Gewalt in der Suchthilfe,
Pabst Science Publishers, 2012*

„ ... Und dann hab ich das Gefühl, ich kann nicht mehr argumentieren, ich kann mich nicht mehr ausdrücken und ich fühle mich unterlegen oder an die Wand gestellt. Ich bin am Ende angelangt und das Gegenüber reagiert nicht auf das was ich sage. Dann kommt irgendwann der Gewaltausbruch.“ (augeNblick)

Grundsätzlich begegnen Fachkräfte der Suchthilfe dem Thema Gewalt reaktiv, sei es in der therapeutischen Aufarbeitung oder im normalisierten Kontext durch eine institutionelle Sanktion. Es fällt auf, dass es nur wenige konzeptionell verankerte Behandlungs- und Trainingsmaßnahmen für gewalttätige Suchtkranke gibt. Der Schwerpunkt der Publikation liegt in der Beschreibung arbeitsfeldbezogener Erfahrungen mit dem Phänomen Gewalt innerhalb des Handlungsfeldes der Suchthilfe. Desweiteren werden individuelle Behandlungs- und Trainingsangebote im Umgang mit Gewalt vorgestellt. Erfahrene Praktiker und Fachkräfte der Suchthilfe beschreiben Möglichkeiten der Prävention, Deeskalation und Behandlung.



Kontakt

Gerne informiere ich Sie auch über die unterschiedlichen Trainings- und Beratungsangebote. Im psychiatrischen Arbeitsfeld orientieren sich die Trainingsmaßnahmen an den Behandlungsleitlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (vgl. DGPPN, 2010).

Sollten Sie einen Fortbildungs- oder Reflexionsbedarf in Ihrer Organisation feststellen, so freue ich mich sehr über eine Kontaktaufnahme. Für weitere Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Jürgen Fais



Jürgen Fais

Kriminologe (M.A.),
Dipl.-Sozialpädagoge

Mommsenstraße 4
D-50935 Köln

Telefon: +49 221 - 41 92 45
Mobil: +49 172 - 9 00 58 88
E-Mail: fais@paravida.de

Weitere Informationen über **ParaVida®** erhalten Sie unter:
www.paravida.de